Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

70

6

Da zu daz er im selben gut tue
swaz wir vnsen magen tun zu gute
daz tu wir vnsim fleische vn vnsi blute
him abir spricht alsus
d' wise man tulius
symā getruwe deme
d' sine mage sine ersreme
wi mochte er eines andere fiut sin
vnde bluben | wolde triben
der sinen mach von sine ere
Noch salich dich em tugent lerm
di beide nutze iz zu den erm
vn gibet dir gotis hulde
daz ist di ware vnsculde
di saltu indin hce vazzen
vnrecht gewalt saltu hassen
keme vngtugint tu habe
di dich tunge groz vn vmreme
vn du hettis si sine von dir vertribē
daz abir hat oracius gestriben
ob ich iz rechte sagen kunde
syman wirt geborn ane sunde
vn swen di cleine | nete edrigen
di mac mit den | varen
meisten destebaz | en schar gedigē
Om leit in rich | billich
mcht zu sere | t wi
Tustu iz daz iz dim ere
name iz zu der rache zu balt
vn wirt iz lichte sere gevalt
weistu waz ouduus sprichit
der sin leit zu sere richit
Si machit sich selben schuldic
bis an dineme zorne geduldic
wanne salomō tut vns des gelwis
Daz d' man sterker iz
d' sich i sineme hcen vsimmer
den di burc mit sturme gewinnet
Gelwin guter lute kunde
mache dir vil d' guten frunde
di saltu stete kiesen
sicht lichte saltu sie bliezen
wenne iz ist also seneca sprichit
als em fiut daz gesiet daz man
den andern betruget
wi schire sich di fiutschaft virzugit
diz wort saltu pruben | betruwen
mit eineme machtu den andern
daz spricht wiltu vntrue an eine ker
Da mite mach tu di andern alle erbeir
Is iz als ich wene
so iz stete fiutschaft vil selzene
Di gezeme wol vndir haldin
di sich durch recht mine solden
der abe hortich salustiu sagin
si soldin al em gemute tragen
si sulli sich sulle zu den eir mannin
alse di da vechten vnd eine vanin
vn igelich so vil er mochte
den andern zu sine prise brechte
Noch wil ich dir kundin
waz seneca spricht vd
den frunden
si spricht iz ist recht den du mins